

Prof. Dr. Alfred Toth

Drei Typen von Vorbauten

1. Mit Hilfe der für die Ontik geschaffenen ortsfunktionalen Arithmetik (vgl. Toth 2015a, b) kann man zwischen adjazenten, subjazenten und transjazenten Vorbauten unterscheiden. Im folgenden beschränken wir uns auf die ersten beiden Typen. Es hängt nämlich nicht nur vom Referenzsystem S eines Vorbaus ab, ob dieser adjazent oder subjazent ist, sondern auch vom übergeordneten System $S^* \supset S$. Von S aus betrachtet gibt es somit Vorbauten, die gleichzeitig adjazent und subjazent sind (vgl. dazu gleichzeitig offene und abgeschlossene topologische Mengen). Man erkennt sie dadurch, daß sie linearisierende „Auffüllungen“ sind, selbst dann, wenn diese Funktion nur partiell erfüllt wird. Im folgenden werden die im Rahmen der allgemeinen Systemrelation $S^* = (S, U, E)$ unterscheidbaren drei Typen von Vorbauten definiert und durch ontische Modelle illustriert.

2.1. $S \cup V \supseteq S^*$



Rue des Pyrénées, Paris

2.2. $S \cup V \subset (S^* \subset U(S^*))$



Rue Scipion, Paris

2.3. $V \subset U(S^*)$



Rue Regnault, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

9.3.2018